

Brücken bauen, Türen öffnen: Mediation in der Verwaltung

Montag, 15:00 - 16:30 Uhr, Raum 10 (TC-1.R)

Dr. Carmen Buschinger

Stadt Augsburg

Frank Pintsch

Stadt Augsburg

Abstract

Mediation ist ein Instrument konstruktiver Konfliktlösung. Sie erkennt die Chancen eines Konflikts und will ihn mit den Prinzipien der Eigenverantwortung und Freiwilligkeit bearbeiten. Aber welche Rolle kann Mediation in konfliktbehafteten Themen in Kommunen spielen, sowohl gesellschaftspolitisch als auch verwaltungsrechtlich? Welche methodischen Ansätze braucht es, um in unterschiedlichen Aufgabenkomplexen einer Kommune wirken zu können? Wo sind rechtliche Spielräume, Anknüpfungspunkte und „Brücken“? Wie gelingt es, Mediation als professionelles, strukturiertes Verfahren noch stärker zu implementieren, auch als Beitrag zum gesellschaftlichen Frieden in Kommunen?

Öffentliche Konfliktfelder sind geprägt durch eine Vielzahl heterogener Akteure mit unterschiedlichen Interessen- und Bedürfnislagen und Lebensrealitäten, einer erhöhten öffentlichen Wahrnehmung sowie einer Erwartungshaltung an zeitnahe Lösungen. Verwaltungen ziehen sich oft auf ihre „Rechtsgebundenheit“ zurück. Die eigenen Bedürfnislagen sind bei allen Akteuren nicht selten bereits als „Position“ formuliert. Im Workshop werden die verschiedenen positiven Facetten und Grenzen der Mediation im Kontext des öffentlichen Lebens in Kommunen anhand praktischer Beispiele (zivilgesellschaftliche Konflikte, Nutzungskonflikte) beleuchtet und die Mediation als ein nützliches Mittel zur friedlichen Konfliktbearbeitung dargestellt.

[Direkt zum Kongressprogramm mit Details zu den Referierenden >>>](#)